

Zunächst vom Fusse des Pirn weg dehnt sich die kleine Ebene des Teichelflusses aus; im hohen Mittelalter und noch mehr im Alterthum mag sie einen grossen von der Teichel durchflossenen Sumpf gebildet haben, noch heute ist der Boden der Ebene moorig und giebt es in der Umgebung von Spital und Windischgarsten eine verhältnissmässig grosse Anzahl von Teichen, gleichsam als Ueberbleibsel des Sumpfes.¹

Dagegen im Osten, wo noch heute die Strasse läuft, ist das Terrain vom Gebiete des Sumpfes durch eine längere Hügelreihe getrennt, es bildet sich da ein schmales Thal, an dessen nördlichem Ende Windischgarsten liegt; hier ist der eine militärisch wichtige Punct des Thales. Der Ort liegt auf einem etwas erhöhten Boden und beherrscht die Strasse bis gegen den Pirn auf der einen, und die Teichel hinab auf der andern Seite. Auch mündet bei Windischgarsten ein anderes Thal, durch welches der Dambach herausfliesst. Nahezu vier Meilen sich nach Osten, fortsetzend, endet es bei Altenmarkt an der Ens, welche ebenda die Gebirgskette unterbrechend, aus dem Binnenland ins Uferland tritt; jenes Querthal verband also die Thalwege der Teichel und Steier mit dem der Ens. Heute mit einer kleinen Strasse bestellt, war das Thal wol auch in sehr früher Zeit von einer solchen durchzogen, denn es bot einen verhältnissmässig kurzen Weg, um durch die bei den Römern gebräuchlichen Alarmsignale, mittelst Rauchsäulen und Feuer, etwaige Vorgänge aus dem oberen Uferlande, ohne dass es der Feind bemerkte, im Rücken der Gebirge an die Ufercastelle zu Laureacum, ad pontem Ises (Ips) und Arelate (Gr. Pechlarn) oder umgekehrt bekannt zu geben; dies waren die äussersten Endpuncte der Wege, welche ins Gebirge führend in Altenmarkt zusammentrafen. Es ist daher sehr wahrscheinlich, dass man jenes Querthal zu beherrschen gesucht habe, was durch kleinere Posten an seinen Ausgängen, bei Altenmarkt und bei Windischgarsten bewirkt werden konnte.

So fanden sich mehrere Umstände in letzterem Orte zusammen, welche ihm eine militärische Wichtigkeit gaben. Man darf also hier einen militärischen Posten und neben diesem, in

¹ Pillwein, Traunkreis, S. 118, 119, führt aus der Umgebung von Spital und Windischgarsten allein 13 grössere und kleinere Teiche mit Namen auf.